



Bürgermeister Klaus Hoffmann begrüßt die französischen Austauschschüler aus Sainte-Marie-aux-Mines.
Bild: Schwager

„Wir haben extra die Sonne bestellt“

31 französische Austauschschüler aus Sainte-Marie-aux-Mines derzeit an der ARS zu Gast

NEU-ANSPACH (sch). 31 französische Schüler aus Sainte-Marie-aux-Mines sind seit Samstag an der Adolf-Reichwein-Schule zu Gast. Bürgermeister Klaus Hoffmann begrüßte zusammen mit der Deutsch- und Französischlehrerin Brigitte Rupp die Klasse 7f und ihre Gäste im Dorfgemeinschaftshaus.

Die erste Begrüßung hatte schon frühmorgens in der Cafeteria der Schule durch Schulleiterin Kristina Huttenlocher stattgefunden. „Wir haben extra die Sonne bestellt“, so Hoffmann, der auf die Wichtigkeit von Auslandserfahrungen hinwies.

„Meine Tochter ist 24 Jahre alt und war gerade in den USA. Nutzt jede Gelegenheit!“ Man müsse in der Schulzeit zwar viel lernen, aber neues Wissen zu erwerben, das sei eine große Chance.

Übersetzt wurden Hoffmanns Worte von der französischen Lehrerin Marion Artmann, die zusammen mit Sonia Atmani und Robert Hersch nach Deutschland gekommen ist.

In guter Erinnerung ist Rupp, die schon viele Schüleraustausche organisiert hat, noch ihr Besuch in der französischen Stadt im September vergangenen Jahres. „Der

Bürgermeister und auch der Direktor der dortigen Schule hatten noch erlebt, wie das Elsass zwischen Frankreich und Deutschland hin- und hergerissen wurde. Sie betonten, wie enorm wichtig der Schüleraustausch für die Völkerverständigung ist.“

Einen „Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme“, richtete Hersch an die Adresse des Stadtoberhauptes, dem er zwei Flaschen französischen Weines überreichte. Untergebracht sind die französischen Schüler bei deutschen Gastfamilien und werden bis Freitag hierbleiben.

Quelle: Usinger Anzeiger, vom 01.04.2009